

1. Mai

1885.

Euer Hochwohlgeboren  
 Hochgeehrter Herr!

Pater peccavi - Mir nun immer  
 laße ich wenn auch vielleicht berechtigt  
 Sünden auf hinstreichen ab. Um Würd  
 zu sein, ich habe, das Dankenskrücken an Deso  
 Godepe fabriciert ins Museum getragen  
 - was an hero geschah darüber habe ich  
 mir heute Vormittags Kenntnis verschafft.  
 Hochmalo Pater peccavi hätte ich selber ab,  
 schreiben und senden sollen - also verzeihen  
 Sie gütlichst am 16. Mai folgt die ausgiebige  
 Genüßthung.

Gulgenberg wird mir Sie aus dem Schreiner  
 Prens entnommen bis Herbst näher, dann  
 fahre ich wieder hin um möglichst zu erlangen  
 für das Museum - Bericht an die Central-Comm.  
 habe ich sofort nach meiner Heimkunft ab,  
 zu schicken.



Puncto Kürnberg - habe ich mit  
Bezirkschauptmann ab. gesprochen  
- wahlen vor der Thüre alles Taube  
ohaw, uibageub wurde ich der Augen  
sehr offes behalten mit gewissen Leuten  
auf die finger sehn.

Ich danke nochmals für Auro  
freundliches Schreiben mit bester  
nun Verzeihung - wegen des Neusehens  
der pflichtgemäßen Absorge - wie  
S. 10 und 20 der Preisnovelle lautet.

Erdbeben 30/4 - 3/5 nachts 12.16 Uhr.  
zwei schwache mit dann ein starkes Schüttel-  
stop, Glode in Küche in Bewegung, kleine  
Zeyerstände fielen von Plagenen - ja es  
soll die Glode der Pfarrkirche zelaütet  
haben (non credo).

Sedenfalls war es das stärkste Erdbeben  
das ich erlebte, 1865 nachts in Innsbruck

was es sehr schwach mit mir in  
jener frei befundenen Vögel waren stark  
allarmiert, Wyl in 1846 mit zwei  
Stößen mit grobem Getöse - schwach,  
Diesmal waren auch meine gefiederter  
Lieblinge (D. H. L.) sehr erregt.

Die Richtung habe ich nicht beobachtet  
kann trotzdem ich noch auf was mit  
Festung lieb - man sagte mir Süd - nord.

mit vorzüglichster Hochachtung

Euer Hochwohlgehoher

ganz ergebener

J. v. Kalk

---

